

[**Vogel**]b., [Vögel]- dass., OB, NB, OP vereinz.: *Foglboi'g* Haidmühle WOS; *Vüaglbalg* [Pl.] Wdsassen TIR.

WBÖ II,121.- DWB XII,2,403.

[**Fuchs(en)**]b., †[Füchs]- Fuchsfell, OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: *Fuchsnboig* „gilt, wenn es ein *Winterbalg* ist, als wertvoll“ Tittling PA; *Fuchsbolck* „früher wurden die *Fichsanan* (Handschuhe) daraus gemacht“ Etzenricht NEW; *ein frischer Fuchsbalg* ALLERS-GANGHOFER Jägerb. 219; „sein Rasirmesser, gut eingewickelt in einen *Hasen-* oder *Fuchsbalg*“ SCHÖNWERTH Leseb. 66; *Suma umberal der piper* [Pfefferfässer] *und di fügpalig pringent 708 srx. 44 g. 8 haler* 1387 Runtingerb. II,87; *item so hab ich ihm ... in die Arbeith gethan 2 Fuxpälq und ain Hasenpalq* 1680 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 45.

WBÖ II,121; Schwäb.Wb. II,1808.- DWB IV,1,1,340f.; LEXER HWb. III,558.- S-24K15.

[**Haar**]b. **1** wie → B.1: *Hoa'bolch* „der behaarte Balg von Tieren“ Meßnerskreith BUL.- **2** langes Kopfhaar: *der mit sein Haarboig, der derfat zum Boda geh'* Hzkchn MB.- Auch: *der hot an Haarboig auf* „struppiges Haar“ Hundham MB.

WBÖ II,121.- DWB IV,2,23.- S-24K15.

[**Haber(n)**]b. Hülse des Haferkorns, °OB, °NB mehrf., °OP, MF vereinz.: *Howaboig* Rettenbach SOB; *Hāwanboig* Lembach PA.

w-7/38.

†[**Harm**]b. Hermelinpelz: *vom michel von presla* [Breslau] *kauft v'xx* [520] *harpmpelq* Landshut 1473 MHStA Ämterrechnungen bis 1506, Nr. 506, fol. 2^r.

[**Hasen**]b. Hasenfell, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *a Hosnbeigge huißt bei Ohrweh* Garching AÖ; *an Hoosnbolch oozeign dees iis koi scheine Oarwad* Dieterskchn NEN; *Hos'nbalq* Derching FDB; *a Hosnbaigal* HÄRING Gäuboden 129; *Den Hasenpalq hat er darein geben* [umsonst dazugegeben] 1689 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 46.- Ra.: *Der schaut aas wöi a gschundna Hoos'nboolg* „mitgenommen“ BRAUN Gr.Wb. 273.- Vkde: Einen *H.* legt man bei Ohrenschmerzen über (s. o.), dazu „an Stellen, wo sich Pferde aufgegangen haben“ Etzenricht NEW. „Der *Balg* eines zwischen ... 'Lichtmeß' und 'Maria Verkündigung' geschossenen Hasen, in Blut getaucht

und aufgelegt, soll Erysipelas [Wundrose] vertreiben“ HÖFLER Volksmed. 161.

WBÖ II,121 f.- Schwäb.Wb. III,1210, IV,2114; Schw.Id. IV,1210.- DWB IV,2,535; LEXER HWb. I,1193.- BRAUN Gr.Wb. 273.

†[**Hoch**]b. Pl., Hodensack, Hoden: *Wem die hochbelg geschwollen synd das er nicht harmen* [urinieren] *mag* 15./16. Jh. Cgm 4877, fol. 12^r (Arzneib.).

SCHMELLER I,236.- Schwäb.Wb. III,1707, VI,2193.- DWB IV,2,1606.

†[**Eich-horn**]b. Eichhörnchenfell: *Er fürt mit im 1000 roter aykchornpalq, di sol er da verchauft* 1386 Runtingerb. II,84.

°DWB VII,330.

[**Hunds**]b. **1** Hundefell, NB, OP vereinz.: *Hundsbolq* Cham.- **2** wie → B.6a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *mit so an Hundsboig von an Buam, do kost de scho ärgern* Wackersbg TÖL.

WBÖ II,122.

[**Huren**]b. wie → B.6c, OB, NB, OP, OF vereinz.: *der Hurnboig, der dröckat* „Schimpfwort für ledig Geborenen“ Tann PAN.

WBÖ II,122; Schwäb.Wb. III,1914, VI,2224.- DWB IV,2,1961.- S-24K15.

[**Iltis**]b. **1** Iltisfell, OB, NB vereinz.: *Iltasboig* „wegen des Gestankes und der Minderwertigkeit selten abgezogen“ Tittling PA.- **2** †Schimpfw. für liederliche Frau: *Daß du in all hurnwinckel schleuffst, Mit iltisbälgen frisst und seuffst* SACHS Werke XVII,76,20 f.

DWB IV,2,2061 f.; Frühhd.Wb. VIII,24.

[**Katzen**]b. **1** Katzenfell, °OB, °NB, °OP vielf., Restgeb. vereinz.: *auf a Katznbeigge legn huißt bei Ischias* Ausleiten AÖ; *Vorleib* [ärmelloser, gefütterter Wams] *von Katznboig* Pfarrkchn; *as am Kätznbälch hot Großmutter Händscha gmächt* Maxhütte-Haidhf BUL; *Kätzabalg'l* „gern zur Linderung von Rheumaschmerzen verwendet“ BRAUN Gr.Wb. 306.- Sachl., Vkde: Aus *K.* verfertigte man Handschuhe (s. o.) u. Zugbeutel (TÖL).- Man trug sie bzw. legte sich auf sie bei Ischias (s. o.), Rheuma (DEG, PAN; NEW; s. o.), Gicht (Bay.Wald F.X. SIEBZEHNRIEBL, Grenzwaldheimat, Grafenau 1991, 282, PA; RID), Gelenkschmerzen (DEG).- **2** Schimpfw. für Katze: *der Katzabalg haout gestan an Vuagl gfreßn* Haselbrunn KEM.

SCHMELLER I,1314.- WBÖ II,122; Schwäb.Wb. IV,276 f.; Schw.Id. IV,1210.- DWB V,292.- BRAUN Gr.Wb. 306.